

N i e d e r s c h r i f t über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde

Katlenburg-Lindau am Donnerstag, dem 26.06.2008, in Katlenburg,

Gemeindeverwaltung, Sitzungszimmer

Teilnehmer:

- I. als Vorsitzender

Ratsmitglied
Willi W e g e n e r SPD

- II. die weiteren Ratsmitglieder
Bürgermeister Uwe A h r e n s
Klaus-Peter B e r t e r m a n n CDU
Dr. Günter D e m u t h CDU
Siegfried G a r d t SPD
Tobias G r o t e CDU
Frauke H e i l i g e n s t a d t SPD
Hans-Dietmar K r e i t z CDU
Uwe L e b e n s i e g SPD
Rainer L i e n e m a n n SPD
Heinz M a r k s SPD
Frank S a n d e r SPD
Dr. Klaus S c h e r e r FWG
Heinrich S c h m i d t CDU
Ilse S c h w a r z CDU
Hans-Joachim S t r ü d e r - ab 19.25 Uhr - CDU
Christian T h a l h e i m CDU
Rolf U n t e r b e r g SPD
Karl-Friedrich V e t t e r SPD
Dirk W e i d e m a n n SPD

- Entschuldigt fehlt das Ratsmitglied
Eckhard S t e i n m e t z CDU

- III. von der Verwaltung
Gemeindekämmerer Heinz Z i e t l o w
Ordnungsamtsleiter Manfred H e i s e
Hauptamtsleiter Volker M ö n n i c h,
zugleich als Protokollführer

- IV. von der Presse
Hans-Joachim O s c h m a n n, „HNA“, Northeim

- v. 5 Zuhörerinnen und Zuhörer, darunter

Ortsbürgermeisterin Ulrike S e m m l e r,
Katlenburg SPD

Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Gemeinderatssitzung am 28.02.2008
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Katlenburg-Lindau
5. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten
6. Benennung von Personen als Vorschläge zur Besetzung eines Behindertenbeirates für den Landkreis Northeim - BV-Nr. 27 / 08 -
7. VIII. Nachtrag zur Wasserabgabensatzung - BV-Nr. 31 / 08 -
8. VIII. Nachtrag zur Abwasserabgabensatzung - BV-Nr. 32 / 08 -
9. Bildung der Ausschüsse des Gemeinderates gemäß § 51 NGO sowie der Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften gemäß § 53 NGO und Zuteilung der Ausschussvorsitze; Wahl des Ausschussvorsitzenden im Umlegungsausschuss für eine neue Amtszeit - BV-Nr. 33 / 08 -
10. Bildung der Ausschüsse des Gemeinderates gemäß § 51 NGO sowie der Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften gemäß § 53 NGO und Zuteilung der Ausschussvorsitze; Veränderungen im Umlegungsausschuss - BV-Nr. 25 / 08 -
11. Richtlinien Ferienprogramm - BV-Nr. 34 / 08 -
12. Einführung von Urnen- und Erdgrabstätten unter Rasen für Friedhof Katlenburg; V. Nachtrag zur Friedhofssatzung; XIV. Nachtrag zur Friedhofsgebührensatzung - BV-Nr. 35 / 08 -
13. Beschluss des Dorferneuerungsplanes für die Ortschaft Suterode - BV-Nr. 38 / 08 -
14. Satzung der Gemeinde Katlenburg-Lindau über die 1. Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortskern Katlenburg“ - BV-Nr. 39 / 08 -
15. Anfragen

Zu Punkt 1: Eröffnung

Um 19.07 Uhr wird die öffentliche Sitzung des Gemeinderates durch **Ratsvorsitzenden (RV) Wegener** eröffnet.

Zu Punkt 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
--

Bei Anwesenheit von zunächst 19 Ratsmitgliedern werden die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung durch **RV Wegener** festgestellt.

Zu Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift über die Gemeinderatssitzung am 28.02.2008

Bei einer Enthaltung wird das Protokoll über die öffentliche Sitzung des Rates am 28.02.2008 gebilligt.

Zu Punkt 4: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Katlenburg-Lindau
--

BM Ahrens berichtet, dass der Verwaltungsausschuss seit der letzten Ratssitzung dreimal getagt und dabei folgende wichtige Beschlüsse gefasst habe:

- Antrag der Burgbergschule Katlenburg auf unbefristete Verlängerung der Teilnahme am Regionalen Integrationskonzept Northeim. Ein entsprechender Antrag wurde „auf den Weg gebracht“; zusätzliche Kosten fallen durch die Teilnahme am Regionalen Integrationskonzept der Region Northeim nicht an;
- Abschluss eines Grundstückskaufvertrages zu einem Kaufpreis von 10.000 € zur Schaffung von Ausgleichsflächen;
- Vergabe der Fenster- und Türenerneuerung an der Burgbergschule Katlenburg;
- Vergabe der Fassadensanierung an der Burgbergschule Katlenburg;
- Vergabe einer Fluchttreppe für die Burgbergschule Katlenburg;
- Vergabe der Stahlbetonarbeiten für den Anbau an das Feuerwehrgerätehaus Katlenburg;
- Vergabe der extensiven Mäharbeiten im Gemeindegebiet;
- Sachstandsbericht Straßenkataster;

- Aufstellungsbeschluss, Auslegungsbeschluss, Behördenbeteiligung zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 13 „Unteres Landwehrfeld“ im Ortsteil Katlenburg im Zusammenhang mit der geplanten Erweiterung des ALDI-Marktes;
- Auftragsvergabe für die Erstellung einer Außenterrasse im Bereich des Burgbergkomplexes;
- Auftragsvergabe für die Arbeiten im Rahmen der Hochwasserschutzmaßnahmen in Gillersheim – Maßnahme A -;
- Kenntnisnahme vom Tätigkeitsbericht des Energie- und Umweltbeauftragten der Gemeinde Katlenburg-Lindau;
- Festlegung des Ratsschießen 2008 unter der Leitung des Ortsrates Katlenburg sowie des Schützenvereins Katlenburg. Das 34. Ratsschießen findet nach den in der Bürgermeisterdienstbesprechung am 10.01.2008 getroffenen Vereinbarungen sowie in Absprache mit Ortsbürgermeisterin Semmler am 26.09.2008 in Katlenburg, Schützenhaus, statt;
- Vergabe von Straßensanierungsmaßnahmen;
- Präsentation von Vorhaben für den Einzelhandel im Ortsteil Katlenburg. In der Ortschaft Katlenburg soll aus Sicht der Gemeinde Katlenburg-Lindau zur Weiterentwicklung des Einzelhandels im Bereich der Nahversorgung von den in der Sitzung am 15.05.2008 vorgestellten Vorhaben das Vorhaben auf dem Grundstück alter REWE-Markt / Demuth vorrangig unterstützt werden. Sollten weitere Vorhaben konkurrieren, sind die planungsrechtlichen Schritte zur Sicherung der vorgenannten Absicht unverzüglich einzuleiten;
- Verleihung der Wappentafel der Gemeinde Katlenburg-Lindau an den Vorsitzenden des Umlegungsausschusses, Herrn Uwe Brinckmann;
- Vergabe der Asphaltierungs- und Pflasterarbeiten für die Außengestaltung des Dorfgemeinschaftshauses Katlenburg;
- Kenntnisnahme der Ausführungen zur Zukunft der Turnhalle Gillersheim in Zusammenhang mit der dort geplanten Aufgabe des Schulstandortes durch den Landkreis Northeim. Der Bürgermeister wurde beauftragt, weitere Verhandlungen mit dem Landkreis sowie den nutzenden Vereinen über ein eventuelles Trägervereinsmodell oder eine anderweitige Vereinsbeteiligung zu finden.

Zu Punkt 5: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten

BM Ahrens trägt folgende Punkte in der Ratssitzung vor:

1. 42 Geburten im Gebiet der Gemeinde Katlenburg-Lindau stehen im Jahr 2008 bisher 43 Sterbefälle gegenüber. Die Einwohnerzahl hat sich seit Jahresbeginn von 7.589 um 21 Personen auf 7.568 verringert.
2. Der Rentenantrag der Beschäftigten Helga Blickwede wegen Erwerbsunfähigkeit ist mittlerweile positiv beschieden worden. Das Arbeitsverhältnis wurde bereits beendet. Mit Frau Blickwede verliert die Gemeinde Katlenburg-Lindau eine zuverlässige, fleißige und sehr kompetente Fachkraft, welche sich seit den Anfängen der Kommune mit hohem Engagement und ganzer Kraft für das Wohl der Allgemeinheit eingesetzt hat. Das gesundheitsbedingte Ausscheiden von Frau Blickwede wird daher außerordentlich bedauert. Die Abordnung von Frau Merfert von der Stadt Northeim mit 13 Wochenstunden läuft im Standesamt bis auf Weiteres fort. Im Hinblick auf das in absehbarer Zeit gegebene Ausscheiden weiterer Bediensteter des Ordnungsamtes (Frau Römermann, Herr Heise) wird zur Zeit das künftige Personalkonzept für das genannte Fachamt überdacht.
3. Der Auszubildende Björn Römermann hat seine Abschlussprüfung zum Verwaltungsfachangestellten mit einem ordentlichen Ergebnis bestanden. Er ist zunächst im Rahmen eines Zeitarbeitsverhältnisses bis zum 31.12.2008 in der Gemeindeverwaltung weiter beschäftigt.
4. Das von der Gemeinde Katlenburg-Lindau auf dem Burgbergkomplex eingerichtete Trauzimmer ist mittlerweile von der Standesamtsaufsicht des Landkreises Northeim bestätigt worden.
5. Die Anbauarbeiten am Feuerwehrgerätehaus Katlenburg befinden sich sehr gut im Zeitplan, wobei die zugesagten Eigenleistungen der Ortsfeuerwehr Katlenburg in Abstimmung mit dem Bauamt der Gemeinde Katlenburg-Lindau in vollem Umfang erbracht werden. Hinsichtlich des geplanten Neubaus des Feuerwehrgerätehauses Lindau laufen gegenwärtig Verhandlungen mit dem Landkreis Northeim zur Inanspruchnahme des Grundstücks neben der Haupt- und Realschule Lindau.
6. Die Abschlussveranstaltung des Kreiswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ ist für den 03.07.2008 in Nienover terminiert worden.
7. Der Zuwendungsantrag für die Dorferneuerungsmaßnahme „Verlängerung des Fußweges am Friedhof“ in der Ortschaft Wachenhausen ist auf den Weg gebracht worden. In Vorbereitung beziehungsweise Abstimmung mit dem Amt für Landentwicklung befindet sich der Förderantrag für die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses Wachenhausen. Für beide Maßnahmen soll der Landkreis Northeim in die Kofinanzierung mit einer Förderung von jeweils 10 % der Gesamtkosten eingebunden werden, da es sich hier um sogenannte ZILE-Projekte handelt, deren Strahlkraft auf das Gebiet der Gemeinde Katlenburg-Lindau begrenzt ist.

8. Hinsichtlich der Stadtsanierung in Katlenburg sind die Arbeiten für die vergebene Gestaltung der Außenanlagen am Dorfgemeinschaftshaus Katlenburg bereits begonnen worden. Als weitere Maßnahmen stehen im Jahr 2009 die Dach- und Fachwerksanierung des kleinen Bettenhauses auf dem Burgbergkomplex sowie die Herstellung von Parkplätzen entlang der Zufahrt zur Katlenburg an. Für die Ortschaft Lindau laufen gegenwärtig die Abstimmungsgespräche für die Gestaltung des Umfeldes um die katholische Kirche, wobei insbesondere die Kirchengemeinde Lindau noch entsprechende Änderungswünsche hat. Ebenfalls in Vorbereitung befinden sich die Planungen für die Neuausrichtung des Umfeldes um das bisherige Feuerwehrgerätehaus sowie für die Sanierung der „Feldstraße“. Laut Auskunft der zuständigen Fachbehörde für Straßenbau in Wolfenbüttel bestehen zudem gute Chancen, dass im Jahr 2009 die „Schützenallee“ einer grundlegenden Sanierung unterzogen wird.
9. Bezüglich der geplanten Flurbereinigung für die Gemarkung Elvershausen ist eine positive Rückmeldung durch das Amt für Landentwicklung Göttingen erfolgt. Abstimmungsgespräche mit der Gemeinde Katlenburg-Lindau zu den dabei vorgesehenen gemeindlichen Maßnahmen haben stattgefunden. Die entsprechenden Pläne liegen den Fraktionen vor, wobei die größte Investition zweifelsohne die Sanierung des „Marker Weges“ ist.
10. In Sachen „Hochwasserschutz für die Ortschaft Gillersheim“ konnten die Baumaßnahmen im Bereich von der Brücke in der „Emil-Koch-Straße“ bis zur Brücke in der „Lindauer Straße“ ebenso abgeschlossen werden wie die Ausbauarbeiten entlang der Hausgärten zur Angermühle. Die Errichtung des bereits vorgestellten Bauwerks zur Ableitung des Wassers in die Wiesen im Bereich der Angermühle ist bereits ebenso nahezu fertig gestellt. Vorbereitet wird zudem der Förderantrag zur Optimierung der vorhandenen Regenrückhaltebecken. Das Aspetal kommt nach einem Besichtigungstermin mit der Feldmark- und Forstgenossenschaft sowie nach Rücksprache mit Förster Städtler für ein naturnahes Projekt analog der Hochwasserschutzmaßnahme Hanebach / Solling in Betracht.
11. Die zuständigen Kreisgremien haben über den Ausbau der K 413 von Gillersheim bis zum Steinberg und damit auch über die Sanierung der Brücke in der „Emil-Koch-Straße“ noch nicht entschieden. Nach Gesprächen mit der Fachbehörde in Wolfenbüttel bestehen gute Aussichten auf einen Neubau der Brücke im Jahr 2009. Die Sanierung der freien Strecke vom Ortseingang Gillersheim zum Steinberg soll voraussichtlich ein Jahr später passieren.
12. Mit der Telekom hat ein Termin in Sachen DSL-Versorgung der Ortschaft Gillersheim stattgefunden. Danach soll geprüft werden, ob für diesen Zweck das vorhandene Glasfaserkabel des Max-Planck-Instituts für Sonnensystemforschung in Anspruch genommen werden kann. Ansonsten verbleibt als einzige Alternative der Bau einer entsprechenden Versorgungsleitung von Lindau nach Gillersheim, welcher Kosten von rund 250.000 € verursachen wird.

13. Einer entsprechenden Pressemitteilung der „HNA“ konnte entnommen werden, dass das Verwaltungsgericht Göttingen die durch den Landkreis Northeim erfolgte Ablehnung eines Bauantrages für die Errichtung einer Windkraftanlage in der Gemarkung Elvershausen bestätigt hat.
14. Die Firma Marquardt plant eine Erweiterung ihres Betriebsgeländes in Katlenburg. Dafür ist das neben dem Areal liegende Wohnhaus bereits abgerissen worden.
15. Eine Entscheidung über die Verlagerung des Max-Planck-Instituts für Sonnensystemforschung vom Standort Lindau nach Göttingen soll angeblich in dieser Woche anlässlich der Generalversammlung der Max-Planck-Gesellschaft fallen.
16. Für den Kindergartenbereich soll im Laufe dieses Jahres die Diskussion in den Beschlussgremien über die Einrichtung von Krippen und Horten fortgeführt werden. Nach dem derzeitigen Stand plant der Kindergarten Lindau die Umwandlung einer Kindergartengruppe in eine Krippengruppe. Dies wird entsprechende Umbaumaßnahmen in der ehemaligen „Alten Schule“ zur Folge haben, welche sowohl vom Land Niedersachsen als auch vom Landkreis Northeim bezuschusst werden können. Mit den Leitungen der Kindergärten im Gemeindegebiet soll noch vor den Sommerferien über die Thematik gesprochen werden. Nach Rücksprache mit Schulleiterin Schilling ist die Einrichtung eines Horts in der Burgbergschule Katlenburg prinzipiell durchaus vorstellbar, allerdings gilt es hier noch nähere Einzelheiten abzuklären.
17. Auf der Ebene des Kreisjugendringes laufen derzeit Diskussionen über die Bezuschussungen von Freizeiten u. a. mit dem Ziel, die bestehenden Vereinbarungen grundlegend zu überarbeiten. Die Gemeindejugendpflege hat das Ferienprogramm für den Sommer 2008 erstellt, welches allen Ratsmitgliedern zur Kenntnis übergeben wird. Der Landkreis Northeim möchte mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden eine Vereinbarung zur Sicherstellung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung abschließen und damit einer im Kinder- und Jugendhilfegesetz verankerten Vorgabe Folge leisten.
18. Für den Jugendpreis 2008 des Landkreises Northeim werden Vorschläge aus dem Gemeindegebiet bis zum 05.10.2008 erwartet.
19. Auch für dieses Jahr ist erneut der Niedersachsenpreis für Bürgerengagement ausgelobt worden, der zusätzlich einen Sonderpreis unter dem Motto „Kinder fördern – Orientierung geben“ vorsieht. Um entsprechende Vorschläge aus dem Gebiet der Gemeinde Katlenburg-Lindau wird bis zum 01.07.2008 gebeten.

20. Die Gründungsveranstaltung des „Bündnisses für Familie“ ist nunmehr für den 17.07.2008 auf dem Burgbergkomplex Katlenburg terminiert worden. Die Planungen für die Veranstaltung, zu welcher Staatssekretärin Frau Dr. Hawighorst ihre Teilnahmezusage gegeben hat, sind mit Unterstützung der Servicebüros in Berlin und Bonn angelaufen. Unabhängig davon bemühen sich die Gleichstellungsbeauftragte und die Gemeindeverwaltung weiterhin um das Einwerben von Bündnispartnern.

21. Der Bauausschuss des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau trifft sich am Dienstag, dem 15.07.2008, zu einer nichtöffentlichen Besichtigung der gegenwärtig laufenden kommunalen Baumaßnahmen im Gemeindegebiet. Die nächste Sitzung des Verwaltungsausschusses ist für Donnerstag, den 04.09.2008 vorgesehen, sofern sich kein Bedarf für eine frühere Zusammenkunft abzeichnet.

Ratsmitglied (RM) Marks hält den Termin für die Gründungsveranstaltung des „Bündnisses für Familie“ für sehr unglücklich, da sich zu diesem Zeitpunkt etliche Ratsmitglieder und ein Großteil der Bevölkerung bereits im Sommerurlaub befinden. **BM Ahrens** bedauert die Verzögerung bei der Terminfestsetzung und teilt mit, dass es aufgrund der lange Zeit fehlenden Zusagen der eingeladenen Prominenz sehr schwierig war, überhaupt einen geeigneten Zeitpunkt zu finden. Alternativ hätte der Termin erst nach den Sommerferien zum Tragen kommen können, was angesichts der langen Vorbereitungszeit aus seiner Sicht nicht vertretbar gewesen wäre. **BM Ahrens** hofft dennoch auf eine gute Resonanz bei der nunmehr anstehenden Gründungsveranstaltung des „Bündnisses für Familie“.

RM Grote legt Wert auf die Feststellung, dass die Gemeinde Katlenburg-Lindau im Kreisgebiet offensichtlich die höchsten Zuschusssätze für Ferienfreizeiten gewähre. So zahlen Jugendliche mit Wohnsitz in Katlenburg-Lindau für die Fahrt der HSG Rhumetal nach Frankreich jeweils 54 € weniger als Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus anderen kreisangehörigen Kommunen.

Anschließend wird die öffentliche Sitzung des Gemeinderates in der Zeit von 19.38 – 19.45 Uhr zur Durchführung einer Einwohnerfragestunde unterbrochen.

Zu Punkt 6: **Benennung von Personen als Vorschläge zur Besetzung eines Behindertenbeirates für den Landkreis Northeim - BV-Nr. 27 / 08 -**

RM Marks erläutert den anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörern, dass die Gemeinde Katlenburg-Lindau aufgefordert sei, Vorschläge zur Besetzung eines Behindertenbeirates für den Landkreis Northeim zu unterbreiten, und gibt die Namen der hierfür vorgesehenen Personen bekannt.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig beschlossen:

Situation eingetreten. Hier gelte es frühzeitig gegenzusteuern, so dass man um eine Anhebung des Gebührensatzes um 0,22 € je m³ leider nicht herum komme. Allerdings liege auch die neue, ab 01.01.2009 geltende Abwassergebühr um 0,09 € niedriger als der entsprechende Gebührensatz des Jahres 2007, womit sich die Gemeinde Katlenburg-Lindau auch hier im interkommunalen Vergleich am untersten Ende der Skala im Landkreis Northeim befinde.

RM Strüder betont, dass auch die CDU-Fraktion die Notwendigkeit der Gebührenerhöhung einsehe, zumal ein erheblicher Sanierungsbedarf an den Schmutzwasserkanälen in den einzelnen Ortschaften angefallen sei und sich auch weiterhin noch abzeichne. Deshalb hofft er, mit dem neuen Gebührensatz dafür eine ausreichende finanzielle Grundlage gelegt zu haben.

Einstimmig wird beschlossen:

„Der von der Verwaltung erarbeitete Entwurf wird als VIII. Nachtrag zur Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Katlenburg-Lindau beschlossen.“

Zu Punkt 9: **Bildung der Ausschüsse des Gemeinderates gemäß § 51 NGO sowie der Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften gemäß § 53 NGO und Zuteilung der Ausschussvorsitze; Wahl des Ausschussvorsitzenden im Umlegungsausschuss für eine neue Amtszeit - BV-Nr. 33 / 08 -**

BM Ahrens würdigt die Verdienste von Herrn Brinckmann in seiner Funktion als Vorsitzender des Umlegungsausschuss. Seine Bereitschaft, sich für eine weitere Amtszeit erneut zur Verfügung zu stellen, könne daher nur begrüßt werden.

RM Marks bestätigt, dass Herr Brinckmann ausgezeichnete Arbeit im Umlegungsausschuss leiste.

Anschließend wird einstimmig entschieden:

„Der Rat wählt in Einzelwahl in den Umlegungsausschuss der Gemeinde Katlenburg-Lindau für die Dauer von 5 Jahren

Herrn Ersten Stadtrat Uwe Brinckmann, Stadt Alfeld, Marktplatz 1, 31061 Alfeld als Jurist und Vorsitzenden des Umlegungsausschusses.“

Zu Punkt 10: **Bildung der Ausschüsse des Gemeinderates gemäß § 51 NGO
Sowie der Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften
Gemäß § 53 NGO und Zuteilung der Ausschussvorsitze;
Veränderungen im Umlegungsausschuss - BV-Nr. 25 / 08 -**

BM Ahrens berichtet, dass der bisherige Vertreter des Vermessungssachverständigen im Umlegungsausschuss der Gemeinde Katlenburg-Lindau, Herr Frie, aus beruflichen Gründen aus dem genannten Gremium ausgeschieden sei. Als Nachfolgerin sei seitens der GLL Northeim Frau Brandt vorgeschlagen worden.

Der Rat votiert einstimmig:

„Der Rat wählt in Einzelwahl auf Vorschlag der GLL Northeim, Katasteramt Northeim in den Umlegungsausschuss der Gemeinde Katlenburg-Lindau für die Dauer von 5 Jahren

**Frau VOR'in Christina Brandt, Katasteramt Göttingen, Danziger Straße 40,
37083 Göttingen,**

als neue Vertreterin des Vermessungssachverständigen.“

Zu Punkt 11: **Richtlinien Ferienprogramm - BV-Nr. 34 / 08 -**

BM Ahrens betont, dass es bei diesem Tagesordnungspunkt nicht um die Verabschiedung von komplett überarbeiteten Richtlinien für das Ferienprogramm der Gemeinde Katlenburg-Lindau gehe. Vielmehr seien die Förderrichtlinien für die Gewährung von Kostenübernahmen für Ferienprogrammaktionen und Veranstaltungen außerhalb des Ferienprogramms nunmehr lediglich zusammengefasst worden. Ansonsten enthalte der Richtlinienentwurf keine wesentlichen Änderungen gegenüber der bisherigen Fassung.

RM Kreitz hat sich das als Tischvorlage überreichte Ferienprogramm der Gemeinde Katlenburg-Lindau für die diesjährigen Sommerferien angesehen und stellt fest, dass dieses umfangreiche Angebot kreisweit wohl seinesgleichen suche. Der Gemeinde Katlenburg-Lindau entstehen trotz der Vielzahl von Aktionen keine nennenswerten Kosten, da die örtlichen Vereine und Verbände sehr eng in die einzelnen Veranstaltungen eingebunden seien. Insofern müsse der Gemeindejugendpflege diesbezüglich nur eine ausgezeichnete Arbeit bescheinigt werden, welche nicht hoch genug bewertet werden könne.

Der Rat votiert einstimmig:

„Die anliegenden Richtlinien zur Gewährung von Kostenübernahmen und Zuschüssen für Ferienprogrammaktionen und Veranstaltungen außerhalb des Ferienprogramms wird beschlossen.

RM Dr. Demuth macht darauf aufmerksam, dass der Ortsrat der Ortschaft Katlenburg sich vor allem für die Einrichtung der genannten Bestattungsformen ausgesprochen habe, um die Angehörigen von der Pflege der Grabstätten zu befreien. Aufgrund der hierfür nunmehr vorgeschlagenen Gebührensätze mache es allerdings wenig Sinn, diese für den Katlenburger Friedhof gewollten neuen Bestattungsformen in die Friedhofssatzung aufzunehmen.

BM Ahrens weist darauf hin, dass aus rechtlichen Gründen nur eine gemeinsame Verabschiedung des V. Nachtrages zur Friedhofssatzung und des XIV. Nachtrages zur Friedhofsgebührensatzung erfolgen dürfe. Er schlägt daher vor, der Beschlussvorlage der Verwaltung zunächst zu folgen. Gleichzeitig sagt er zu, dass die Höhe der Gebührensätze für die neuen Bestattungsformen auf dem Katlenburger Friedhof noch einmal zeitnah überprüft und im Verwaltungsausschuss der Gemeinde Katlenburg-Lindau neu beraten werden solle.

Diesem Vorschlag wird nach kurzer Diskussion zugestimmt.

Mit 20 Ja-Stimmen ergeht folgendes Votum:

„Auf dem Friedhof Katlenburg werden als neue Bestattungsformen:

**Urnengrabstätten im Urnenrasenfeld mit Einzelgrabplatte,
Erdbestattungen in Einzelgräbern mit Grabstein als ‚Rasengrab‘**

eingerrichtet.

Es werden Änderungen der Friedhofssatzung und der Friedhofsgebührensatzung erforderlich. Die danach erstellten Nachträge:

**V. Nachtrag zur Friedhofssatzung und
XIV. Nachtrag zur Friedhofsgebührensatzung**

werden hiermit beschlossen.“

Zu Punkt 13: **Beschluss des Dorferneuerungsplanes für die Ortschaft Suterode**

- BV-Nr. 38 / 08 -

„Suterode – alles andere als hinter dem Wald“ – so lautet laut Auskunft von **BM Ahrens** der Titel des Dorferneuerungsplanes für die Ortschaft Suterode. Die Planungsgruppe lange puhe gmbh, Northeim, habe ein sehr umfassendes und ausgezeichnetes Planungswerk zusammengestellt. Ein großes Lob gebühre dabei den Suteroder Einwohnerinnen und Einwohnern, welche die während der Aufstellungsphase durchgeführten öffentlichen Arbeitssitzungen nicht nur in sehr großer Anzahl besucht, sondern diese auch konstruktiv begleitet haben. Die entwickelte Prioritätenliste für öffentliche Dorferneuerungsmaßnahmen solle in den kommenden Jahren nunmehr „mit Leben erfüllt werden“, wobei der Bau des

Brunnens anlässlich der Festlichkeiten zum 800jährigen Bestehen der Ortschaft Suterode im Jahr 2009 sicherlich zunächst Vorrang genieße. Ein Ratsbeschluss über den Dorferneuerungsplan sei zwar nicht zwingend erforderlich, mache allerdings deutlich, dass das oberste Gemeindeorgan die erarbeitete Planung ausdrücklich begrüße. Nach der nunmehr anstehenden Beschlussfassung werde der Dorferneuerungsplan für die Ortschaft Suterode der GLL Northeim – Amt für Landentwicklung Göttingen – zur Genehmigung vorgelegt. Anschließend erfolge mit der öffentlichen Präsentation des Planes der Startschuss in die eigentliche Förderphase.

RV Wegener zeigt sich erfreut, dass nach rund zweijähriger Planungsphase nunmehr in Kürze mit den ersten öffentlichen und privaten Dorferneuerungsmaßnahmen in Suterode begonnen werden könne.

Ohne weitere Aussprache beschließt der Rat einstimmig:

„Der vom Büro lange puche gmbh, Northeim, vorgelegte Entwurf der Dorferneuerungsplanung für die Ortschaft Suterode wird nach Beteiligung der Träger öffentlicher Belange mit den in der Sitzung erläuterten Einzelheiten befürwortet und als Grundlage für die Dorferneuerungsmaßnahmen beschlossen.

Die Anregungen der Träger öffentlicher Belange sind vor Durchführung jeder Maßnahme möglichst einvernehmlich zu prüfen und umzusetzen.“

Zu Punkt 14: **Satzung der Gemeinde Katlenburg-Lindau über die 1. Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortskern Katlenburg“ - BV-Nr. 39 / 08 -**

BM Ahrens teilt mit, dass eine Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortskern Katlenburg“ vorgenommen werden solle, um dadurch auch das Grundstück der Burgbergschule Katlenburg in das Sanierungsgebiet aufzunehmen. Diese mit der DSK abgestimmte Maßnahme verfolge das Ziel, in den Genuss umfassender Fördermittel im Rahmen des Investitionspakts 2008 für die noch ausstehenden umfangreichen baulichen Sanierungsmaßnahmen am Schulgebäude zu kommen. Dabei gebe es für Objekte, welche sich in Sanierungsgebieten befinden, deutlich verbesserte Fördermöglichkeiten, da auf entsprechenden Antrag neben der energetischen Modernisierung auch die Kosten für eine umfassende bauliche Erneuerung bezuschusst werden. Der diesbezügliche Förderantrag der Gemeinde Katlenburg-Lindau werde gegenwärtig erarbeitet.

Einstimmig wird votiert:

„Der als Anlage beigefügte Entwurf der Satzung der Gemeinde Katlenburg-Lindau zur 1. Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortskern Katlenburg“ wird als Satzung beschlossen.“

Zu Punkt 15: Anfragen

RM Kreitz hat erfahren, dass der Bauausschuss des Landkreises Northeim getagt und dabei angeblich die Prioritätenliste für die Sanierung von Kreisstraßen im kommenden Jahr festgelegt haben solle. Er fragt daher an, ob dabei auch der Ausbau der Kreisstraße von Gillersheim zum „Steinberg“ berücksichtigt wurde.

Nach den **BM Ahrens** vorliegenden Informationen ist es in der genannten Sitzung lediglich um Modalitäten für die Auflegung der Prioritätenliste gegangen, ohne dass dabei konkrete Maßnahmen vereinbart wurden. **RM Heiligenstadt** bestätigt diese Aussage. Es sei lediglich eine „große Prioritätenliste“ ohne Herausfilterung konkreter Straßenbaumaßnahmen für das kommende Jahr erarbeitet worden. Nähere Erkenntnisse liegen ihr allerdings nicht vor. Hingegen teilt **RM Strüder** mit, dass der Ausbau der Kreisstraße von Gillersheim zum „Steinberg“ wegen der in den Planungen enthaltenen Trassierung durch das dort befindliche FFH-Gebiet in der Prioritätenliste relativ weit hinten angesiedelt sei. Der Ausbau der Kreisstraße von Suterode nach Sudheim habe dagegen deutlich bessere Erfolgsaussichten.

RM Dr. Demuth zeigt sich verwundert, dass die Beschäftigten der Gemeinde Katlenburg-Lindau keine Auskünfte mehr über die Telefonnummer und Öffnungszeiten der Bau- und Bodenschuttdeponie „Brandisbreite“ geben dürfen. **GK Zietlow** bestätigt die Aussage und führt dies auf eine entsprechende Anweisung des Landkreises Northeim zurück.

RM Grote bemängelt, dass die Pausenglocke der Burgbergschule Katlenburg auch weiterhin jeweils abends um 22.10 Uhr weithin hörbar schelle und bittet um entsprechende Abstimmung.

RV Wegener hat festgestellt, dass am vergangenen Samstag diverse Straßenlampen auch tagsüber gebrannt haben. Die Ursache hierfür habe in einem defekten Dämmerungsschalter gelegen, so **BAL Wiese**. Leider habe kurzfristig keine Möglichkeit bestanden, diesen Defekt abzustellen. Dies sei allerdings mittlerweile passiert.

Weitere Anfragen sind nicht zu verzeichnen. **RV Wegener** schließt um 20.38 Uhr die öffentliche Ratssitzung.

Willi Wegener
Ratsvorsitzender

Uwe Ahrens
Bürgermeister

Volker Mönlich
Protokollführer